

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 11: Mythen in der Schule

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

11/00

## Mythen in der Schule

<i>Hans-Ulrich Grunder</i>	<b>Zu diesem Heft</b>	1
<i>Brigit Ulmann Stohler</i>	<b>Stichwort: Das Beste an der Schule sind die Ferien</b>	2
<i>Walter Korinek</i>	<b>Mythen in der Schule als Aspekt einer sinngestaltenden Bildung</b>	3
<i>Pia Bircher</i>	<b>Böse Buben, liebe Mädchen?</b>	10
<i>Claudia Lüthi, Gabriel Aeschbacher</i>	<b>Zwei Stadtjugendliche und ihr Schulalltag – eine vergleichende Analyse</b>	20
<i>Michael Güntensperger</i>	<b>Wie das Abc gehört auch das Spicken zum Schulalltag</b>	24
<i>Karin Jungen, Sandra Reichen</i>	<b>Medienpädagogische Mythen und ihre Realität</b>	31
	<b>Bücher</b>	40
	<b>Schulszene Schweiz</b>	51
<i>Thomas Lindauer</i>	<b>Schlaglicht: Sprachfrieden</b>	52
	<b>Blickpunkt Kantone</b>	53
	<b>Anschlagbrett</b>	54
	<b>Impressum und Vorschau</b>	55
<i>Ueli Haenni-Reich</i>	<b>Schlusspunkt: Loblied</b>	56
	<b>Autorinnen und Autoren</b>	57

